

[Der Journalist zeigte ein Video mit einem gefangenen Nepali](#)

04.12.2023

Der ukrainische Militärkorrespondent Andrij Zaplijenko hat am Montag, den 4. Dezember, auf seinem Telegram-Kanal ein Video mit einem gefangenen Nepali gepostet, der erzählt, wie er gegen die Ukraine kämpfen wollte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der ukrainische Militärkorrespondent Andrij Zaplijenko hat am Montag, den 4. Dezember, auf seinem Telegram-Kanal ein Video mit einem gefangenen Nepali gepostet, der erzählt, wie er gegen die Ukraine kämpfen wollte.

Der Ausländer sagte, er habe an einer russischen Universität studiert, aber man habe ihn aus Russland ausweisen wollen. Deshalb suchte er nach einer Möglichkeit, zu bleiben. Man bot ihm jedoch an, in die Armee einzutreten und versprach ihm 195.000 Rubel pro Monat zu zahlen. Der Nepali landete im 70. Regiment der russischen Armee.

Ein ukrainischer Militärkorrespondent sagte, er glaube, die Geschichte sei „eine Lüge oder eine Halbwahrheit“.

„Er spricht kein Russisch. Deshalb haben wir ihn umbenannt. Er spricht nicht gut Englisch. Es ist also unwahrscheinlich, dass er (eine Universität, Anm. d. Red.) betreten haben könnte, selbst eine russische. Der Verkauf von Studentenvisa über Universitäten ist eine korrupte Komponente des illegalen Migrationskanals im postsowjetischen Raum. Er ist also wahrscheinlich ein ganz normaler illegaler Einwanderer“, vermutet der Journalist.

Der Ausländer behauptete, dass es allein in der russischen Armee mehr als 5.000 Nepalesen gebe, bemerkte Zaplijenko und fügte hinzu, dass „Russland eine weitere Quelle gefunden hat, um seine Sklavenarmee aufzufüllen.“

Wie wir bereits berichteten, hat Russland den Gefangenaustausch mit der Ukraine seit August dieses Jahres praktisch eingefroren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.